

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Brief-Aktion:

Meine Werte

Klaus Schenck

Oberstudienrat a. D.



wenn ihr die Werte von Menschen nachvollziehen wollt, orientiert euch an fünf Dingen: wo aufgewachsen, welches Verhältnis zu Eltern/Familie, welche Prägung, welche Persönlichkeit und welche Sicht auf das Leben: Dankbarkeit oder nicht?

Ich verbrachte meine Kindheit auf dem Land und sie war wunderbar, mein Paradies. Mein Vater nahm sich neben seinem Beruf als Richter viel Zeit für mich und ich bin fernsehfrei erzogen. Meine Mutter war Künstlerin, meine Schwester sechs Jahre jünger als ich. Prägend war für mich meine teilweise lebensbedrohliche Kränklichkeit, die ich dank klar vermittelter Disziplin meist im Griff hatte, ansonsten tobte ich chaotisch wild draußen herum – ohne viele Einschränkungen. Meine Hyperallergie besiegte ich dank Disziplin und Wille, schon als Kind war ich überzeugt: es kommt auf mich an, ich trage für meinen Erfolg die Verantwortung, aber ich habe Menschen, die mich auf meinem Weg unterstützen. Als Introvertierter verbrachte ich viel Zeit mit Briefe-Schreiben, bis es aber mit dem Schreiben und Lesen

halbwegs klappte, war es ein beschwerlicher Weg – Introvertierte sind nicht von der schnellen Truppe.

Wenn ihr wie ich auf dem Land großgeworden seid, überlegt euch gut, ob es Karriere, Geld und die vermeintliche Freiheit wert sind, eure ländliche Heimat zu verlassen oder nach Jahren nicht wieder zurückzukehren. Und vergesst eure alten Freunde, Nachbarn und Lehrer nicht, die Treue zu ihnen ist auch eine Treue zu euch. Bei ihnen müsst ihr euch nicht mehr groß erklären, sie sind ein Stück „Lebensheimat“ – auch in der Fremde. Neue kommen und gehen – aber es sind die „Weißt-du-noch-damals-Menschen“, die einmalig tiefe Gespräche ermöglichen und damit euch helfen, euch auch in dunklen Zeiten wieder zu finden. Ein letzter Punkt: Seid dankbar und lasst das alle spüren, denen ihr so vieles verdankt. Eure gezeigte Wertschätzung macht euch zum Sonnenschein für eure Mitmenschen und ihr wisst nicht, wann ihr ihrer bedürft.



Meine Lebens-Formeln – kurz, knapp, klar

- Meine Erfolgs-Formel: Ehrgeiz, Wille, Fleiß
- Meine Sympathie-Formel: Dankbarkeit, Wertschätzung, Verlässlichkeit
- Meine Glücks-Formel: Selbstannahme, Selbstwirksamkeit, Engagement – für andere
- Meine Stärke-Formel: Gottvertrauen, Selbstvertrauen, Entschlossenheit
- Meine Corona-Formel: Alleinsein in Struktur, Produktivität und Akzeptanz
- Meine Aktivitäts-Formel: viel Tun, viel Anpacken, viel Sport – wenig Fernsehen, wenig soziale Medien, wenig Stress
- Meine Kreativitäts-Formel: viel Stille, viel Zeit, viel Beharrlichkeit

Dies sind meine Werte, die sich als tragend erwiesen für einen Menschen, der als introvertiert, diszipliniert und leistungsorientiert fremd in der heutigen Gesellschaft ist, dafür in Einklang mit sich selbst. Auch unzeitgemäß kann man glücklich sein – vielleicht nur so.

Klaus Schenck

Beruf: Oberstudienrat a.D. (Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie), Alter: 68 Jahre

Klaus.Schenck@t-online.de